

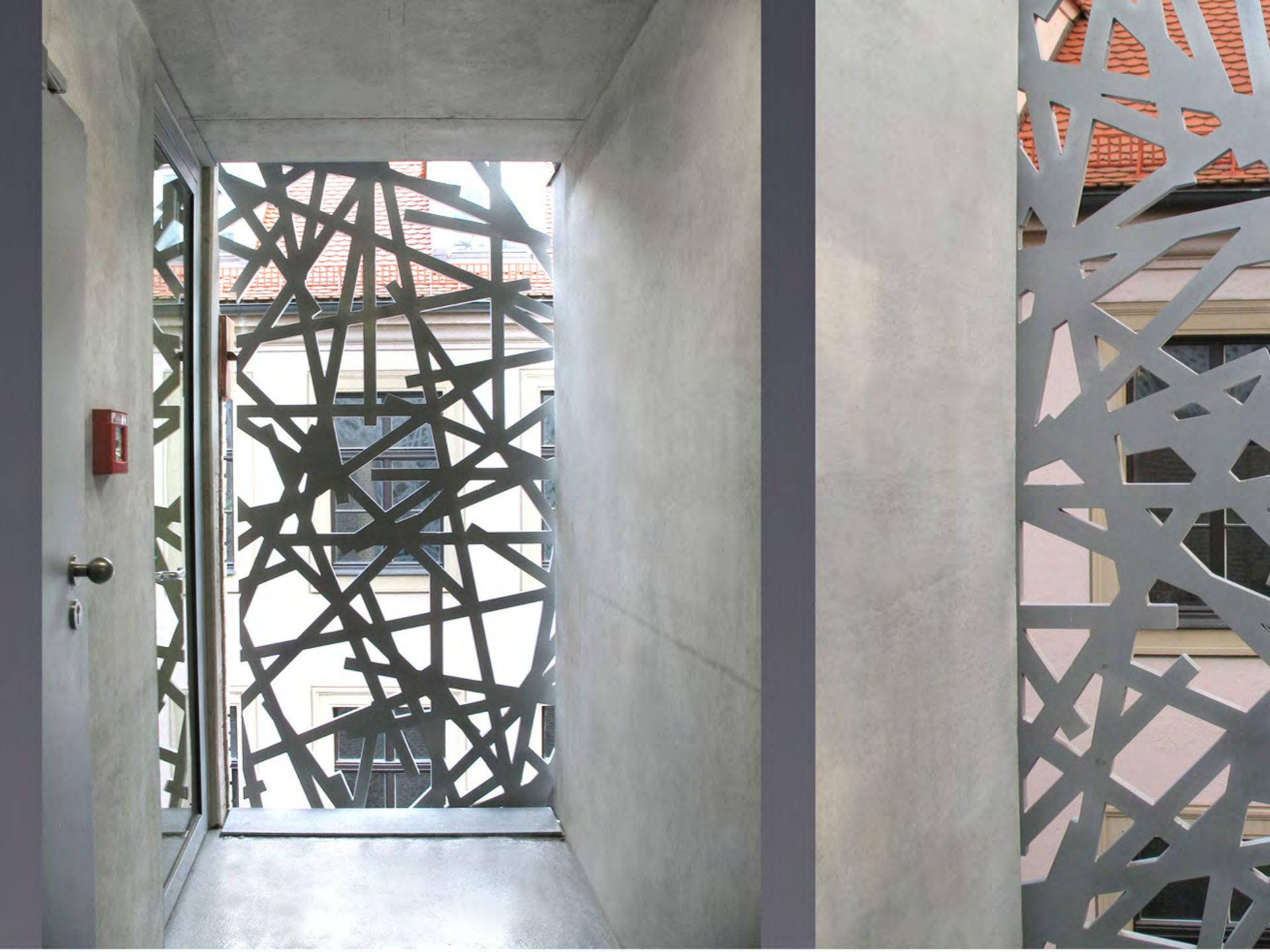


Autogarten der Salvatorgarage, München

Architekten: Studio für Architektur Peter Haimerl, München

Das Muster der neuen Fassade des Münchner Parkhauses „Salvatorgarage“ ist nicht ein zufälliges Mikado von Stahlstäben, sondern wurde nach den Vorgaben des Architekten Peter Haimerl computergeneriert. Die Fassade besteht aus feuerverzinkten Stahlplatten. Das »Fassadennetz« ist nicht etwa geknüpft, geschraubt oder geschweißt, sondern mit Hilfe computer-gesteuerter Plasma-Schneidegeräte als Muster aus 30 mm dicken Stahlplatten der Größe 2,50 x 8,50 m ausgeschnitten. Die Fassadenelemente wurden feuerverzinkt und zu einer durchgängigen, bandartigen Hülle von hoher ästhetischer Qualität zusammengefügt.







Anschrift:



Salvatorgarage in München mit feuerverzinkter Fassade

Salvatorgarage
Salvatorstraße 13
80333 München